

BERLINER BASKETBALL VERBAND e.V.

Geschäftsstelle · Hanns-Braun-Straße · 14053 Berlin
minibasketball@binb.info · www.binb.info

Text: Marina Zöllner/Michael Radeklau (10/2004)
Überarbeitet: Marius Huth/ Stephan McCollister (08/2021)



SPIELBETRIEB U12/MINI INFO 2021/22

Stand: August 2021

- A. SPIELER*INNENEINSATZ
- B. SR-BEZAHLUNG
- C. SPIELREGELN MINI
- D. SPIELREGELN U12
- E. ANSCHREIBEN
- F. HINWEISE

A. SPIELER*INNENEINSATZ

U12	Jg. 2010/2011/2012
Mini U11	Jg. 2011/2012/2013
Mini U10	Jg. 2012/2013/2014
Mini U9	Jg. 2013/2014/2015
Mini U8	Jg. 2014/2015/2016

*Altersklassen
2021/22**

Der Einsatz älterer Spieler*innen ist nur mit Ausnahmegenehmigung des BBV zulässig. Es sind maximal 3 AK-Spieler*innen pro Spiel zulässig. Der Nachweis erfolgt durch die Eintragung der Spieler*in auf dem eMMB des Teams durch die Spielleitung. (Eintrag „AK“ in „TNA-Nr.“ – Spalte). Der Einsatz jüngerer Spieler*innen ist unzulässig.

Jede*r U12 -/Mini-Spieler*in muss einen DBB-Teilnehmerausweis (TA) besitzen und darf auf maximal vier Mannschaftsmeldebögen (eMMB) aufgeführt sein.

eMMB

Wir möchten alle jedoch Vereine bitten mit der erweiterten Meldemöglichkeit umsichtig umzugehen und empfehlen trotz allem, Mini*Spieler*innen nur auf maximal zwei Meldebögen zu setzen und die alte Regelung weiter umzusetzen.

Mini- und U12-Spieler*innen ohne TA können in maximal einer Mannschaft (außer U12 OL und U14 OL) bis zu zwei Probespiele absolvieren.

Probespiele

U12 OL:	Jede*r Spieler*in benötigt einen TA.
U12 LL/BZ, Mini:	Es gilt die Probespielregelung.
Spielbericht:	Eintrag „1.“ bzw. „2.“ in „TNA-Nr.“ - Spalte. SBB Rückseite (Name, Vorname; Geb.-Datum)

B. SPIELLEITUNGS-GEBÜHR

(seit 01.01.2016 Inklusion der Fahrtkostenpauschale in jede Spielleitungsgebühr)

Spielleitungsgebühr bei Vorlage einer ...	Mini – und U12 BZ/LL (Spielleitung alleine)	U12 OL & Mini-Spiel mit Mini-Zusatzqualifikation (alleine)
LSE-Lizenz	16,00 € (24,00 €)	Nicht berechtigt
LSD-Lizenz	20,00 € (30,00 €)	25,00 € (35,00€)

C. SPIELREGELN

	u8	u9/u10/u11	u12 BZL	u12 OL/LL
Spielzeit	8 x 4 Minuten (gestoppt)	8 x 5 Minuten (gestoppt)	8 x 5 Minuten (gestoppt)	8 x 5 Minuten (gestoppt)
Halbzeitpause	Seitenwechsel - kurze Wechsellpause			
Spielball	Größe 4 (Molten KidsBall)	Größe 5	Größe 5	Größe 5
Spieleranzahl	3 gegen 3 (gerne auf Querfeld)	4 gegen 4	4 gegen 4	5 gegen 5
Einsatzzeiten	Jedes Kind muss mindestens 2 Perioden spielen & 2 aussetzen - Wechsel nur in den Pausen <i>*Kann ein Kind die Periode nicht beenden (aus körperlichen oder seelisch-emotionalen Gründen; oder bei Ausschluss durch Fouls), so ist in Abstimmung zwischen Betreuenden und SR ein außerordentlicher Wechsel zulässig. Eigewechselt wird das Kind, das zu diesem Zeitpunkt am wenigsten Spielzeit hatte. Die Periode wird nur für das ausgewechselte Kind als gespielt gewertet.</i>			
Korbhöhe	2,60 m			
Drei-Punkte-Wurf	ohne	außerhalb der Zone	außerhalb der Zone	außerhalb der Zone
Freiwurflinie	2 Meter nach vorne; bzw. soweit vor wie nötig; übertreten verboten	1 Meter nach vorne; bzw. soweit vor wie nötig; übertreten verboten	1 Meter nach vorne; bzw. soweit vor wie nötig; übertreten verboten	1 Meter nach vorne; übertreten verboten
3-,5-,8- und 24-Sekunden-Regeln	Werden nicht angewendet SR ahndet bei massiven/ unfairen Überschreitungen	Werden nicht angewendet SR ahndet bei massiven/ unfairen Überschreitungen	Werden nicht angewendet SR ahndet bei massiven/ unfairen Überschreitungen	3 und 5 Sekunden Regel werden angewendet SR ahndet 8 / 24 Sekunden bei massiven/ unfairen Überschreitungen
Rückspiel	wird nicht angewendet	wird nicht angewendet	normale Regel	normale Regel
Punktstand Tabelle	Punktstand wird nicht angezeigt keine Tabelle Unentschieden zulässig	Punktstand wird nicht angezeigt keine Tabelle Unentschieden zulässig	Punktstand anzeigen normale Tabelle Verlängerung: je 2 Min	Punktstand anzeigen normale Tabelle Verlängerung: je 2 Min
Spezielle Regeln Strafe	Keine Blöcke / Handoffs; MMV Pflicht; Ganzfeld-Verteidigung ist zulässig; Doppeln generell verboten <i>* Verstöße vom SR mit 1 Punkt und Ballbesitz geahndet</i>			
Ballübergaben an/durch SR	nur bei Freiwürfen und pädagogischem Bedarf (Erklärungen)			
Auszeiten	2 pro Spiel			
Fouls	Fouls im Wurf werden normal mit FW bestraft Nur Teamfouls – 4 pro Achtel (ab dem 5. FW) T-Fouls gegen Spieler und Trainer nach normalen Regeln Bzw. U-Foul (2 davon sind Ausschluss)		Normale Foulregel	Normale Foulregel
Spielbogen	Mini/U12 Bogen (BBV Homepage)			
Ballbesitz	Sprungball, danach wechselnder Ballbesitz			

D. HINWEISE für TRAINER*INNEN und SCHIEDSRICHTER*INNEN

<i>Prinzipien</i>	1. Trainer*innen und Schiedsrichter*innen sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass ein Mini-Spiel so durchgeführt wird, dass für beide Mannschaften ein befriedigendes Ergebnis zustande kommt.
<i>Fairplay - Ritual</i>	Alle Spieler*innen beider Mannschaften geben sich vor dem Spiel die Hand. Sie begrüßen außerdem die Schiedsrichter*innen, das Kampfgericht, die Zuschauer und die gegnerischen Trainer*innen. Die Spielregeln sind so anzuwenden, dass ein gesundes Mittel aus Spielfluss und Spielkontrolle gegeben ist.
<i>Vorbildfunktion</i>	2. Alle Beteiligten (Trainer*in, Schiedsrichter*in, Eltern) müssen sich ihrer Vorbildrolle bewusst sein und sich entsprechend verhalten. Die Trainer*innen müssen die Eltern darauf beschränken, ihre Mannschaft anzufeuern, „zusätzliche Coaches“ schaden dem Spiel ihrer Kinder. Wechselseitiger Respekt ist die Basis. Dazu gehört seitens der Trainer*innen die Akzeptanz der Entscheidungen, seitens der Schiedsrichter*innen das Beachten von in den Spielpausen sachlich vorgebrachter Kritik.
<i>Vorgespräch Trainer*innen – SR</i>	3. Ein kurzes Gespräch vor dem Spiel von beiden Trainer*innen mit den Schiedsrichter*innen erleichtert die Spieldurchführung. Jede*r Trainer*in kennt den Leistungsstand seines Teams am besten. Wenn sich beide Trainer*innen über die Verfahrensweise einig sind („Was soll wie konsequent abgepfiffen werden?“), sollen die Schiedsrichter*innen solche Absprachen befolgen.
<i>Deutliche Pfiffe</i>	4. Die Pfiffe müssen laut und deutlich sein, damit alle Spieler*innen die Spielunterbrechung sofort bemerken und nach dem Pfiff zur entscheidenden Schiedsrichter*in schauen können.
<i>Der „helfende & erklärende SR“</i>	5. Zusätzlich zum Erkennen und Abpfeifen der Regelübertretungen müssen die Schiedsrichter die Art der Regelübertretung deutlich ansagen, z.B. „Schrittfehler von [Vereinsname] Nr. 8“, „Ausball schwarz“ sowie die Trikotfarbe oder den Namen der einwerfenden Mannschaft („Einwurf rot“). Ohne diese Hilfen können die meisten Minis die Entscheidungen nicht verstehen, da die üblichen Schiedsrichter-Zeichen für sie noch nicht verständlich sind. Die/Der „helfende und erklärende Schiedsrichter*in“ in einem Mini-Spiel fördert wesentlich den Lernzuwachs der jungen Spielerinnen.
<i>Fouls & Schrittfehler</i>	6. Es ist falsch, wenn Schiedsrichter*innen grundsätzlich weniger abpfeifen als in anderen Spielen. Jüngere Spieler*innen lernen sehr schnell und sind bemüht, Fehler nicht zu wiederholen. Regelverstöße müssen geahndet werden, sonst gehen Minis davon aus, dass sie alles richtig gemacht haben. Der Schwerpunkt der Entscheidungen muss auf dem Ahnden von persönlichen Fouls liegen. Sehr wichtig ist aber auch der Bereich „Fortbewegung mit dem Ball“, also Schrittfehler und Doppeldribbling (siehe 3. Vorgespräch von Trainerin und SR).